

Kerner, Justinus: Alphorn (1826)

1 Ein Alphorn hör' ich schallen,
2 Das mich von hinten ruft;
3 Tönt es aus wald'gen Hallen?
4 Tönt es aus blauer Luft?
5 Tönt es von Bergeshöhe?
6 Aus blumenreichem Thal?
7 Wo ich nur steh' und gehe,
8 Hör' ich's in süßer Quaal.

9 Bei Spiel und frohem Reigen,
10 Einsam mit mir allein,
11 Tönt's, ohne je zu schweigen,
12 Tönt tief in's Herz hinein.
13 Noch nie hab' ich gefunden
14 Den Ort, woher es schallt,
15 Und nimmer wird gesunden
16 Dieß Herz, bis es verhallt.

(Textopus: Alphorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19954>)